

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz
Eduard- Wallnöfer- Platz 3
6020 Innsbruck

02.09.2025

Betreff: Tiwag- Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck; Ausbau Kraftwerk Kaunertal- Verfahren nach dem UVP-G 2000; Stellungnahme zur vorliegenden Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) zum Vorhabensteil 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Bedauern habe ich erfahren, dass im Platzertal nun tatsächlich ein Pumpspeicherkraftwerk gebaut werden soll. Als gebürtiger und wohnhafter Einwohner dieser Region, leidenschaftlicher Bergführer und Bergsteiger liegt mir die Natur meiner Heimat sehr am Herzen. Ich möchte daher meine tiefen Bedenken und Sorgen über dieses Vorhaben äußern.

Das Platzertal gehört zu den letzten intakten Naturlandschaften in unserer Region. Diese Gegend ist nicht nur für ihre landschaftliche Schönheit bekannt, sondern auch als Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die auf diese unberührte Natur angewiesen sind. Der Bau eines Pumpspeicherkraftwerks würde in dieser einzigartigen Landschaft tiefgreifende Eingriffe erfordern, die nicht nur den natürlichen Wasserhaushalt verändern, sondern auch die Flora und Fauna nachhaltig schädigen könnten.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens – eine Tatsache, die wir uns immer wieder vor Augen führen sollten. Der Eingriff in die Wassersysteme des Platzertals würde diese wertvolle Ressource beeinträchtigen und könnte langfristige Folgen für das Ökosystem haben. Zudem ist es von großer Bedeutung, dass wir diese letzten Naturschönheiten nicht für kurzfristige wirtschaftliche Interessen zerstören, sondern sie auch für zukünftige Generationen bewahren.

Als jemand, der diese Berge und Täler kennt, die Natur liebt und sie täglich in seinem Beruf als Bergführer hautnah erlebt, kann ich mir nicht vorstellen, wie man solch einen Eingriff in diese Landschaft ohne schwerwiegende Konsequenzen für die Natur und die Umwelt verantworten kann. Die Bewahrung dieser einzigartigen Gebirgslandschaft ist für mich nicht nur ein persönliches Anliegen, sondern auch eine Frage des generationsübergreifenden Umweltschutzes. Die Natur zu erhalten, auch für die kommenden Generationen, sollte oberste Priorität haben.

Ich fordere Sie daher auf, dieses Vorhaben noch einmal zu überdenken und Alternativen zu prüfen, die mit den Werten des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit in Einklang stehen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Platzertal in seiner einzigartigen Form erhalten bleibt und auch für unsere Nachkommen ein Ort der Schönheit und des Lebens bleibt.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie diesem Anliegen schenken, und hoffe auf eine verantwortungsbewusste Entscheidung im Sinne des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen,